Mit digitaler Kieferregistrierung zur gedruckten Schiene

Ein Beitrag von Claudia Gabbert

EVENT /// Wie lassen sich komplexe prothetische Fälle nachhaltig mit einem digitalen Kieferregistriersystem versorgen? Die Antwort gaben Zahnarzt Dr. Sven Holtorf und ZTM Michael Bauer-Wank in einem zweitägigen Intensiv-Workshop: Mit einem klar strukturierten digital basierten Konzept aus funktioneller Diagnostik, Schienentherapie und prothetischer Rekonstruktion zeigten sie, wie Praxis und Labor gemeinsam Versorgung auf höchstem Niveau ermöglichen.

Infos zu zebris Medical



Im Mittelpunkt stand das zebris Kieferregistriersystem JMA-Optic, das längst mehr ist als ein Tool für CMD-Patienten. Eingebettet in den DS Core Workflow von Dentsply Sirona und die inLab-Software demonstrierten die Referenten, wie sich digitale Funktionsdaten, klinische Befunde und bildgebende Verfahren effizient zusammenführen lassen.

Ein zentraler Bestandteil des vorgestellten Praxiskonzepts war die Schienentherapie:

- Positionierungs- und Komfortschienen dienen als Basis, um Beschwerden innerhalb kürzester Behandlungszeit zu lindern und die Bisslage exakt zu erfassen.
- Darauf aufbauend wird die definitive prothetische Versorgung entwickelt – ein großer Vorteil gerade für Knirscherpatienten.

„Mit vier realen Unterkieferbewegungen gelangen wir zur richtigen Bisspositionierung. Diese Daten sind die Grundlage für die Schienenversorgung – und damit für alles, was danach folgt“, betonte Dr. Holtorf. In sein Praxiskonzept bindet er sein komplettes Team für das Intraoralscannen und die Kieferregistrierung mit ein.

Neben den theoretischen Grundlagen standen praxisnahe Livedemonstrationen im Fokus. Die Teilnehmenden erstellten ihre eigenen Schienen, die direkt vor Ort im 3D-Druck gefertigt wurden – angefangen von der gegenseitigen Registrierung über die Konstruktion in der Software bis hin zum Einpassen der Schienen. Vorgestellt wurden zudem die neuesten Entwicklungen von zebris Medical, darunter der Attachment-Designer für den 3D-Druck, der neue Schienendesigner sowie die erweiterte Integration von Intraoralscans in CAD-Softwarelösungen.



Dr. Sven Holtorf demonstriert: zebris meets CAD/CAM als erfolgreiches Praxiskonzept.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Der digitale Gesichtsbogen

zebris Medical setzt Maßstäbe in der digitalen Kieferregistrierung zur Bestimmung der Okklusion und Funktion. Das zebris Jaw Motion Analyzer(JMA)-Optic System erfasst präzise alle realen Unterkieferbewegungen des Patienten digital. Diese können als Real Movement Daten übertragen oder zur Programmierung virtueller Artikulatoren in CAD/CAM-Systemen, z. B. exocad, genutzt werden. Die Technologie ermöglicht Zahnmedizinern bei funktionsanalytischen Untersuchungen die genaue Bestimmung von Dysfunktionen, Bewegungslimitationen und neuromuskulären Kieferrelationen. Das JMA-Optic System ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil des digitalen Workflows in der Zahnarztpraxis und bildet die Grundlage für die Herstellung von funktionalem, präzisem und forensisch abgesichertem Zahnersatz.



Vorteile von JMA-Optic

- Bewegungsregistrierung der Unterkieferfunktion
- Funktions- und digitale Okklusionsanalyse
- Matching von Intraoralscandaten mit zebris-Kieferregistrierdaten und DVT-Daten
- Bestimmung aller Einstellparameter von mechanischen und virtuellen Artikulatoren
- Wegfall des mechanischen Gesichtsbogens in der Zahnarztpraxis

So entsteht ein Fundament für präzise Diagnosen und passgenaue Therapien mit forensischer Absicherung.

Quelle: zebris Medical GmbH

Die praxisorientierten Workshops mit Dr. Sven Holtorf und erfahrenen Zahntechnikern werden regelmäßig angeboten.

Mehr Informationen unter:
www.zebris.de/events/fortbildungen

Hier gibts mehr **Bilder.**





Abb.1: Neben den theoretischen Grundlagen standen praxisnahe Livedemonstrationen im Fokus. – **Abb. 2:** Mit dem C-Bogen werden präzise Referenzpunkte im Oberkiefer bestimmt – die Basis für exakte Kieferregistrierung und eine zuverlässige Bisslagebestimmung. – **Abb. 3:** Praxisnaher Workshop in der Praxis Dental+, Bad Segeberg.
(© Nordquadrat PR + Marketing)

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.